



Blick aus dem Re-4/4<sup>II</sup>-Führerstand. Einfahrt in den Tiefbahnhof St. Mehrthal aus der Lokführerperspektive.

Strecke der Anlage in Echtzeit aus Lokführerperspektive gefilmt und auf eine Leinwand vor dem Führerstand projiziert. Aufgrund der Streckenansicht mit den Signalen muss der Lokführer den realen Führerstand bedienen. Diese Manipulationen am Führerstand werden von einem Simulationsprogramm verarbeitet, die aktuelle Geschwindigkeit der Lok wird berechnet und an die Modelllok ausgegeben. Damit auch die Streckenparameter wie Neigung oder Kurvenradius in die Simulation mit einfließen, wird von der Anlagensteuerung die aktuelle Position des Kamerazuges auf der Modellbahnanlage dem Simulationsprogramm gemeldet. Das Programm steuert auch die verschiedenen Lampen und Leuchten auf dem Führerstand sowie die fünf Lautsprecher für die Originalgeräusche. Hard- und Software für den Führerstandssimulator sind komplette Eigenentwicklungen eines unserer Mitglieder.



Blick in den Re-4/4<sup>II</sup>-Führerstand. In der Bildmitte ist der Lokführer Electronic Assistant (LEA) zu sehen.